



U
BI

Botanischer Garten Rundgang sehenswerter Bäume

Wichtiges auf einen Blick

Der Botanische Garten ist zentrumsnah gelegen und während des ganzen Jahres rund um die Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei!

Anreise

Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zu empfehlen, da Parkplätze am Botanischen Garten und Johannisfriedhof nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

StadtBahn: Linie 1 bis Haltestelle Bethel, dann weiter zu Fuß über den Haller Weg/Langenhagen

Bus: Linie 29 Haltestelle Langenhagen
Linie 24 Haltestelle Johannisfriedhof

www.umweltbetrieb-bielefeld.de

Sehenswerte Bäume

- | | | | |
|---|--|--|--|
|  Flyerausgabe
 Informationstafeln | 7 Wilde Alpenrose
Rhododendron calophyllum | 14 Fächerblattbaum
Ginkgo biloba | 20 Amberbaum
Liquidambar styraciflua |
| 1 Blauglockenbaum
Paulownia tomentosa | 8 Küstenmammutbaum
Sequoia sempervirens | 15 Riesenmammutbaum
Sequoiadendron giganteum | 21 Persische Eiche
Quercus macranthera |
| 2 Judasbaum
Cercis siliquastrum | 9 Japanischer Kuchenbaum
Cercidiphyllum japonicum | 16 Atlas-Zeder
Cedrus atlantica | 22 Scharlacheiche
Quercus coccinea |
| 3 Kamelie
Camelia japonica | 10 Baumwürger
Celastrus orbiculatus | 17 Schwarze Maulbeere
Morus nigra | 23 Schindeleiche
Quercus imbricaria |
| 4 Taschentuchbaum
Davidia involucrata | 11 Sumpfpypresse
Taxodium distichum | 18 Schlangenfichte
Picea abies „Virgata“ | 24 Weiß-Tanne
Abies alba |
| 5 Schirmtanne
Sciadopitys verticillata | 12 Tupelobaum
Nyssa sylvatica | 19 Urweltmammutbaum
Metasequoia glyptostroboides | 25 Sternmagnolie
Magnolia stellata |
| 6 Strauch-Roskastanie
Aesculus parviflora | 13 Orientalische Goldfichte
Picea orientalis „Aurea“ | | 26 Tulpenbaum
Liriodendron tulipifera |

Noch Fragen? Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld Botanischer Garten

Am Kahlenberg 16 | 33617 Bielefeld
Telefon 0521 51-3178 | Fax 0521 51-5018
botanischer.garten@bielefeld.de
www.umweltbetrieb-bielefeld.de

Herausgeber:

**U
BI** Stadt Bielefeld
Umweltbetrieb

Verantwortlich: Matthias Seipel
Gestaltung: ardvventure.de
Druck: Stadt Bielefeld
Gedruckt auf Recyclingpapier
Stand: Oktober 2025





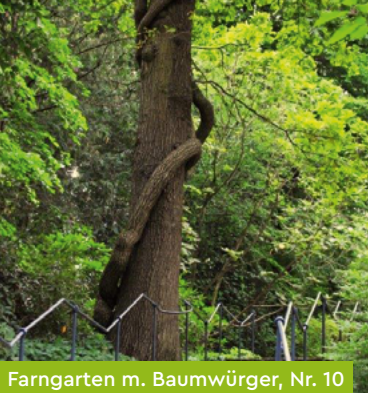
Blüte des Judasbaums, Nr. 2



Blüte der Alpenrose, Nr. 3



Blüte Taschentuchbaum, Nr. 4



Farngarten m. Baumwürger, Nr. 10



Riesenmammutbaum, Nr. 15



Sternmagnolie, Nr. 25



Tulpenbaum, Nr. 26

Der Botanische Garten

... ist das Schmuckkästchen der Bielefelder Park- und Gartenlandschaft. Bereits 2012 feierte er sein 100-jähriges Bestehen. Zentrumsnah, nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt gelegen, bildet der Botanische Garten eine reizvolle und ruhige Alternative zur hektischen Großstadt. Die wunderschöne Anlage mit ihrer abwechslungsreichen Pflanzenwelt ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Im Botanischen Garten wachsen und gedeihen rund 3.000 verschiedene Pflanzenarten. Neben heimischen Vertretern kann man auch exotische Exemplare bewundern. Dazu gehören neben der Alpenrose auch Mammutbäume, Zypressen oder der außergewöhnliche Taschentuchbaum. Der hier beschriebene Rundgang soll nicht nur die vielen unterschiedlichen Baumarten näherbringen, sondern erklärt auch die verschiedenen Themenbereiche, die im Botanischen Garten zu finden sind.

Wussten Sie schon?

Der Botanische Garten wurde im Jahr 1912 angelegt, das Gelände schon zwei Jahre zuvor erworben. Das Fachwerkhaus besteht bereits seit 1823. Seit 1998 gestaltet und pflegt der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld das Gelände.

Rundgang

Startpunkt des Rundgangs ist das Schauhaus. Im Frühjahr werden hier Frühblüher herangezogen, im Sommer können Kakteen und Sukkulenten bewundert werden.

Von hier aus geht es unterhalb des Bauernhauses in Richtung Seerosenbecken. Dort steht der erste Baum des Rundgangs, der **Blauglockenbaum** (1) mit seinen violett blauen Blüten. In Japan wurden diese Bäume zur Geburt der Tochter gepflanzt. Spätestens zur Hochzeit der jungen Frau lieferte der Baum dann das Holz für einen Kimonoschrank oder Musikinstrumente.

Weiter geht es zum **Judasbaum** (2), der **Kamelie** (3) und zum aus dem asiatischen Raum stammenden **Taschentuchbaum** (4). Letzterer ist im Frühling besonders schön anzusehen. Seine weißen Hochblätter an den Blüten erinnern an Taschentücher, die im Wind wie zum Abschied winken.

Vorbei an der **Schirmtanne** (5) gelangt man in den Rhododendronwald, hin zur **Strauch-Rosskastanie** (6) und der **Wilden Alpenrose** (7). Letztere ist eine Rhododendronart und wächst entlang des oberen Hauptweges. Mit ihren großen hellen Blüten schmückt sie bereits ab Februar den Garten.

Am Fuße des steilen Weges, der zum Langenhagen führt, steht an der Weggabelung der immergrüne **Küstenmammutbaum** (8). Er ist der Staatsbaum des US-Bundesstaates Kalifornien. Zu dieser Art gehören die höchsten lebenden Bäume der Welt.

Im Herbst lockt der Duft von Lebkuchen in Richtung des Farngartens. Das Laub des **Japanischen Kuchenbaums** (9) verströmt diesen aromatischen Geruch, der ihm seinen Namen einbrachte. Von dort aus geht es die Farntreppe hinab.

Sofort fällt einem der beeindruckende **Baumwürger** (10) ins Auge. Dieses Spindelbaumgewächs wird häufig als Zierstrauch verwendet. Die roten Früchte werden in der traditionellen chinesischen Medizin eingesetzt, aber auch gerne von unseren heimischen Vögeln gefressen.

Steht man am Ende der Farntreppe, fällt der Blick auf die **Sumpfzypresse** (11). Davor befindet sich das Primetal mit etwa 20 verschiedenen Primelarten, unter anderem aus Tibet und Afghanistan. In der Mitte des Beetes wächst der **Tupelobaum** (12). Im Herbst strahlt er in leuchtendem Orangerot bis Scharlachrot.

Die **Orientalische Goldfichte** (13), die dort in der Nähe steht, ist besonders in den Monaten Mai bis Juni sehr reizvoll. In dieser Zeit färben sich ihre Nadeln goldgelb und strahlen mit der fröhlichen Sonne um die Wette.

Oberhalb des Farbengartens geht der Rundgang weiter zur Blumenzwiebelwiese. Dort steht der **Fächerblattbaum** (14). Im Frühjahr ist diese Ginkgo-Art umgeben von einem Meer aus Schneeglöckchen, Lerchensporn und Blaustern.

Ein Stück weiter entdeckt man neben dem Bienenhaus den **Riesenmammutbaum** (15). Er wurde im Jahr der Eröffnung des Botanischen Gartens gepflanzt und ist über 100 Jahre alt. Bäume dieser Art können sogar bis zu 4.000 Jahre alt werden.

An dem Weg bergab stehen die **Atlas-Zeder** (16) und die **weiße Maulbeere** (17). Im Heidegarten ist die **Schlangenfichte** (18) zu sehen. Sie erhielt ihren Namen aufgrund ihrer langen, kaum verzweigten Äste. Wenige Meter weiter befindet sich der **Urweltmammutbaum** (19), der seine Nadeln im

Winter abwirft. Diese Art stammt bereits aus der Kreidezeit vor 80 – 120 Millionen Jahren.

Am Übergang zum Eingangsbereich wächst der **Amberbaum** (20). Sein Harz wurde unter anderem zur Kaugummiherstellung verwendet. Besonders eindrucksvoll ist seine rote Herbstfärbung.

Durchquert man den Eingangsbereich und das Hochstaudenbeet, gelangt man zu einem Eichenhain mit **Persischer Eiche** (21), **Scharlacheiche** (22) und **Schindeleiche** (23). Von dort aus geht es weiter durch die Buchenwaldflora und anschließend hinein ins Alpinum. Im oberen Bereich des Alpinums findet man die **Weiß-Tanne** (24), eine europäische Nadelbaumart, die in unseren Wäldern nur noch selten vorkommt. Etwas weiter unten am Hang steht die **Sternmagnolie** (25). Das aus Japan stammende Ziergehölz erstrahlt von April bis Mai in einer weißen Blütenpracht.

Der letzte Baum des Rundgangs, der **Tulpenbaum** (26), befindet sich hinter dem Bauernhaus. Während er im Frühling die Blicke mit seinen gelben, glockigen Blüten auf sich zieht, nehmen die Blätter im Herbst eine leuchtende goldgelbe Färbung an.

Die Pflege, Erhaltung und Entwicklung des Botanischen Gartens wird unterstützt durch den Verein „Freunde des Botanischen Gartens Bielefeld e. V.“

Näheres zum Verein finden Sie im Internet unter www.freunde-bot-bi.de

Spendenkonto Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE77 4805 0161 0006 4409 60